



Unsere Heimat

Karl Brodtmann
Elze/Han.
Fabrikstr. 7
Müller

Das Land zwischen Hildesheimer Wald und Ith

Im Auftrage des Kreislehrervereins Gronau

herausgegeben von

Wilhelm Barner

Deilmiffen

Erster Band



Hildesheim und Leipzig 1931

August Lax, Verlagsbuchhandlung

Vormort.

Was will dieses Buch?

Es will seinen Lesern helfen, die Heimat zu erkennen und zu begreifen. Und über das Erkennen und Begreifen hinaus will es hinführen zu echter Freude an all den Dingen, die der Begriff Heimat umspannt. Heimatsinn und Heimatliebe will es wecken und pflegen.

Vielen Menschen der Vorkriegszeit waren diese Dinge verlorengegangen. Eine materielle Weltanschauung hatte sie entwurzelt, hatte sie in der Heimat heimatlos gemacht. Das rauschende, glitzernde Leben der Großstädte erschien den Menschen beglückend, und nur das war nützlich und gut, was Geld brachte.

Damit soll nicht gesagt sein, daß wir unsern Blick einengen und uns der Welt verschließen müssen. Wir müssen über die engen Grenzen unserer Berge hinausschauen auf Volk, Vaterland und Ferne. Aber nur der kann die Dinge der Welt recht verstehen, der in der Heimat wurzelt, in ihrem Lebensraum seelisch daheim ist und in ihm die geistigen Kräfte bildete und erprobte. Wirkten und wirken letzten Endes nicht die gleichen Gewalten, die das Antlitz der Heimat schufen, in der ganzen Welt gleichermaßen? Ist nicht unsere Heimatgeschichte ein winziger Abschnitt Weltgeschichte, und ist nicht durch die natürlichen Verhältnisse unserer Hände Arbeit bedingt, die wiederum hineingreift in die Wirtschaft einer größeren Welt?

Es ist ein gutes Zeichen, daß das gewaltig schwere Erleben des Weltkrieges und die ihm nachfolgende Notzeit in weiten Kreisen unseres Volkes das Heimatsgefühl kräftig hervorbrehen ließen. Der deutsche Mensch beginnt, sich seiner Heimaterde wieder inniger verbunden zu fühlen, und der Sinn für die Schönheiten der heimischen Welt geht ihm auf. Es sind das Zeichen beginnender Gesundung.

Gelingt es unserm Buche, in seinen Grenzen Sinn für die heimische Natur und ihre Schönheiten, für die Geschichte unserer Vordern, für Natur- und Kulturdenkmäler, Sitte und Brauch der Hei-

mat und für die Grundlagen des modernen wirtschaftlichen Geschehens zu wecken und zu pflegen, so hat es den größeren Teil seiner Aufgabe erfüllt. Es will jedem, der sich oder andere über ein heimatkundliches Gebiet unterrichten will, eine zuverlässige und möglichst vollkommene Quelle sein. Da aber das zugrunde liegende Material in vielen Fällen noch lückenhaft ist, stellt das Buch sogleich eine neue Aufgabe: mitzuarbeiten an der weiteren Erforschung der Heimat.

Für die Stoffbegrenzung vermochte der enge Raum des Kreises Gronau mit seiner zum Teil willkürlichen Grenzziehung allein nicht den Rahmen unseres Heimatbuches zu bilden. Vielmehr waren neben der Landschaft als natürlicher Einheit die geschichtlichen Zusammenhänge maßgebend für die Umgrenzung des zu erfassenden Gebiets. Es sei hier nur auf das linksleinische Kreisgebiet verwiesen, das jahrhundertlang zum Amte Lauenstein gehörte und erst neuerdings auf die Kreise Alfeld, Hameln und Gronau verteilt wurde. So bestimmten Natur und Geschichte den Rahmen und damit auch den Titel unseres Buches.

Das anfangs auf nur einen Band berechnete Werk wuchs schon in der ersten Zeit der Arbeit über das gesetzte Maß hinaus. Aus diesem Grunde wurde die äußerst wichtige Volkstunde aus dem ersten Bande herausgenommen. Ihr soll — ihrer hervorragenden Bedeutung entsprechend — im zweiten Bande, der 1932 erscheint, eine gesonderte Behandlung auf breiterer Grundlage zuteil werden.

Deilmissen, im Dezember 1930.

Wilhelm Barner.

Inhaltsübersicht.

	Seite
Vorwort. Von Wilhelm Barner, Lehrer in Deilmissen	III und IV
Inhaltsübersicht	V bis VII
Verzeichnis der Tafeln	IX bis XI
Zur Erdgeschichte des Gebietes zwischen Hildesheimer Wald und Jth. Von Dr. Fritz Hamm, Rustos und Gruppenleiter am Provinzial-Museum Hannover	1 bis 54
Einleitung 1 — Jechsteinzeit 6 — Buntsandsteinzeit 11 — Muschelkalkzeit 16 — Keuperzeit 21 — Jurazeit 23 — Wealden- oder Wäldertonzeit 30 — Kreidezeit 32 — Gebirgsbildung 35 — Tertiärzeit S. 41 — Eiszeitalter (Diluvium) 41 — Jetztzeit (Alluvium) 49 — Schrifttum 52 — Zeittafel 54.	
Die Pflanzendecke zwischen Hildesheimer Wald und Jth in ihren Beziehungen zu Klima, Boden und Mensch. Von Dr. Reinhold Tüxen, stellvert. Geschäftsführer der Provinzialstelle für Naturdenkmalpflege Hannover und Privatdozent für Botanik an der Tierärztlichen Hochschule Hannover	55 bis 131
Einleitung 55 — Lebensbedingungen der Pflanzendecke 56 — Pflanzengesellschaften 68 — Pflanzendecke zwischen Hildesheimer Wald und Jth 123 — Naturdenkmäler der Heimat und ihr Schutz 128 — Schrifttum 130.	
Das Tierleben zwischen Hildesheimer Wald und Jth. Von Dr. Karl Kollé, Direktorialassistent am Prov.-Museum Hannover	132 bis 189
Einleitung 132 — Das Tierleben im Wald (besonders Laubwald) 134 — Das Tierleben im Wald (besonders Nadelwald) 148 — Das Tierleben am Waldrand 151 — Das Tierleben der Feldgehölze und Hecken 153 — Die Tierwelt der Äcker 155 — Die Tierwelt der Wiesen 158 — Die Tierwelt an den Gewässern 159 — Die Tierwelt der Gärten 162 — Die Tierwelt in den Bauten der Menschen 165 — Die Zugvögel 170 — Die Kriechtiere 172 — Die Lurche 174 — Die Fische 179 — Die Käfer und Schmetterlinge 180 — Die Schnecken und Muscheln 182 — Die Tierchutzverordnung 185 — Schlußwort 188 — Schrifttum 189.	

	Seite
Die Urgeschichte unserer Heimat. Von Wilhelm Barner, Lehrer in Deilmissen	190 bis 252
Einleitung 190 — Die heimische Urgeschichte im Rahmen der Urzeit 192 — Die ältere Steinzeit 194 — Die mittlere Steinzeit 202 — Die jüngere Steinzeit 209 — Die Bronzezeit 232 — Die Eisenzeit 241 — Kultur und Volk unserer Heimat 249 — Schrifttum 252.	
Unsere Heimat im Wandel der Zeiten. Von Wilhelm Hartmann, Mittelschullehrer in Hildesheim	253 bis 370
A. Die Quellen zur Geschichte unserer Heimat	253
B. Die Literatur zur Geschichte unserer Heimat	257
C. Die Geschichte unserer Heimat	260
I. Unsere Heimat im Mittelalter	260 bis 287
a) Die ältesten Nachrichten 260 — b) Die Gaugeschörigkeit 262 — c) Das Gerichtswesen 264 — d) Die Besitzverhältnisse 266 — e) Die Entstehung von Herrschaftsbezirken 270 — f) Fehden 276 — g) Wüstungen (mit Wüstungsverzeichnis) 278 — h) Die Hagerdörfer 281 — i) Städte, Burgen, Straßen 282 — k) Die politische Karte am Ausgang des Mittelalters 286.	
II. Im Jahrhundert der Reformation	287 bis 322
a) Schwere Kriegsnot 287 — b) Faustrecht und Straßenshinderung 290 — c) Lasten und Drangsale der Bauern 293 — d) Pestgefahr 297 — e) Recht und Gericht 299 — f) Hexenwahn 307 — g) Kräftige Entwicklung des Bürgertums in Flecken und Städten 322 — h) Die politische Karte 322.	
III. Im Jahrhundert des Dreißigjährigen Krieges	322 bis 339
a) Der Rat der Stadt Gronau erläßt eine „Ordnung, wie es künftig bei Verlöbnißsen, Hochzeiten und Kindtaufen gehalten werden soll“ 324 — b) Dreißig Jahre Krieg (8 Einzelbilder) 327 — c) Klagen und Beschwerden 336 — d) Die politische Karte 338.	
IV. Im Jahrhundert Friedrichs des Großen	339 bis 356
a) Durchreise fürstlicher Personen 340 — b) Amtsbefehle, Verfügungen und Erlasse 343 — c) Streit um Grenzen und Rechte 349 — d) Die Schatzgräber 351 — e) Aus Bittschriften 353.	
V. Im Zeitalter Napoleons und Bismarcks	356 bis 370
a) Franzosen im Land! 356 — b) Zur Zeit des Königreichs Westfalen 358 — c) Aus den Bedingungen für die Meisterprüfung im Amt Gronau 363 — d) Achtzehnhundertachtundvierzig! 363 — e) Die politische Karte 367.	

	Seite
Die Kirchen unserer Heimat. Ihre Geschichte und ihre Kunst. Von D. Dr. Edgar Henneke, Pastor in Betheln	371 bis 443
Vorbermerkungen 371 — A. Die Kirchen unserer Heimat während des Mittelalters 373 bis 405 — 1. Älteste Kirchen 373 — 2. Die romanische Bauperiode 378 — 3. Kirchenheilige 383 — 4. Kirchen- und Pfarrsysteme 386 — 5. Klöster 396 — 6. Aus der gotischen Bauperiode 400 — B. Die Kirchen während und nach der Reformation 405 bis 443 — 7. Übergänge 405 — 8. Die luth. Kirche bis zum Dreißigjährigen Kriege 408 — 9. Die kath. Kirche seit dem Dreißigjährigen Kriege 421 — 10. Die luth. Kirche bis zur Neuzeit 426 — Schlußbemerkung 443.	
Die Schulen unserer Heimat in den letzten vier Jahrhunderten. Von Heinrich Klages, Lehrer in Esbeck	444 bis 474
Im Jahrhundert Luthers 444 — Im Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges 449 — Unter Kurhut und Bischofsmühle 456 — Im Königreich Hannover 463 — Unter preußischer Herrschaft 470.	
Wirtschaft und Verkehr. Von Mittelschulkonrektor Ludwig Piep in Gronau	475 bis 533
I. Die Grundlagen von Wirtschaft und Verkehr 476 bis 485 — 1. Physisch-geographische Grundlagen 476. — 2. Anthropogeographische Grundlagen 482 — II. Die Wirtschaft. — A. Land- und Forstwirtschaft 489 bis 509 — 1. Ackerbau 489 — 2. Viehzucht 501 — 3. Forstwirtschaft 504 — B. Handwerk und Industrie 509 bis 529 — 1. Handwerk 510 — 2. Industrie und Bergbau 514 — III. Der Verkehr 529 bis 533.	
Unsere Heimat während der Kriegsjahre und des Währungsverfalls. Von Erich Harke, Kreisinspektor in Gronau	534 bis 559
Die Kriegsjahre 534 — Der Währungsverfall 551.	
Ehrentafel der Stifter	561
Schlufwort	563 und 564
Ortsregister	565 bis 571

Verzeichnis der Tafeln.

- Titelbild: Die Poppenburg. Aufn. Piehsch.
- Tafel 1. Kaliwerk Desdemona. Aufn. Hamm.
- Tafel 2. Steilstehende Schichten des mittleren Buntsandsteins im Burggraben der Marienburg. Aufn. Hamm.
Blick vom mittleren Buntsandsteinrücken des Rothe-Berges. Aufnahme Hamm.
- Tafel 3. Korallenoolithklippen am Thüster Berge. Aufn. Barner.
Erdrutsch am Thüster Berge. Aufn. Hamm.
- Tafel 4. Unterseite einer Sandsteinplatte im Steinbruch Kaiserblick. Aufnahme Hamm.
Blick auf die zertalten Hänge der Sieben Berge. Aufn. Hamm.
- Tafel 5. Miozäne Glassande im Weenzer Bruch. Aufn. Hamm.
- Tafel 6. Miozänes Braunkohlenflöz bei Wallensen. Aufn. Hamm.
Eiszeitliche Geschiebe auf dem Kamme des Thüster Berges. Aufnahme Hamm.
- Tafel 7. Kiese und Sande der 1. Vereisung. Aufn. Hamm.
Kiese der mittleren Leineterasse. Aufn. Hamm.
- Tafel 8. Abfall der mittleren Leineterasse bei Banteln. Aufn. Hamm.
Kiesgrube westlich von Gronau. Aufn. Hamm.
- Tafel 9. Blick von der Steinbank bei Wittenburg nach Südost. Aufn. Lützen.
- Tafel 10. Blick vom Waldhaus bei Mehle nach Süden. Aufn. Lützen.
Verlandendes Leine-Altwasser am Fuße des Uthberges bei Betheln. Aufn. Lützen.
- Tafel 11. Seerosengesellschaft im Leine-Altwasser am Uthberge bei Betheln. Aufn. Lützen.
Leine-Altwasser am Uthberg mit reicher Verlandung. Aufn. Lützen.
- Tafel 12. Fettwiese mit vorherrschender Möhre nördl. Udensen. Aufn. Lützen.
Primerreicher Halbtrockenrasen (Ithwiesen). Aufn. Barner und Piehsch.
- Tafel 13. Fliegenblume. Aufn. Lützen und Piehsch.
Salomonsiegel. Aufn. A. Straus.
- Tafel 14. Windbruch im Buchenwalde. Aufn. A. Straus.
Typisches Bodenprofil des natürlichen Buchenwaldes. Aufn. Hamm und Lützen.
- Tafel 15. Reste des Silberweiden-Pappel-Auenwaldes an einem verlandenden Leine-Altwasser am Uthberge bei Betheln. Aufn. Lützen.
Eichen-Hainbuchenwald zwischen Wülkinghausen und Mehle. Aufnahme Lützen.
- Tafel 16. Boden- und Gesteinsprofil in einem Muschelkalksteinbruch am Westrande des Hildesheimer Waldes bei Eikum. Aufn. Lützen.
Einschwemmhorizont eines alten, klimatisch reifen Bodens unter ehemaligem Eichen-Hülsen-Wald. Aufn. Lützen.
- Tafel 17. Eichen-Bergahorn-Schlucht-Wald am Nordost-Steilhang des Duinger Berges. Aufn. A. Straus.
Alte Eichen am Bantelner Wege. Aufn. Letve.

- Tafel 18. Brunnenlinde, Deilmüssen. Aufn. Barner.
 Tafel 19. Lindenpaar an der Straße Elze—Hannover. Aufn. Tüzen.
 Tafel 20. Turmfalke am Horst. Aufn. Barner.
 Tafel 21. Wandersalkhorst. Aufn. Wittenberg-Hannover.
 Tafel 22. Bussardhorst. Aufn. Rüssel-Winzen (Luhe).
 Tafel 23. Junge Schleiereulen. Aufn. Piehsch.
 Tafel 24. Storchneest. Aufn. Jagau-Hildesheim.
 Tafel 25. Dompfaffenneest. Aufn. Müller-Oldendorf.
 Tafel 26. Uferschwalbenkolonie bei Gronau. Aufn. Piehsch.
 Tafel 27. Igel mit Jungen. Aufn. Barner.
 Tafel 28. Bache mit Frischlingen. Aufn. Schrammen-Hildesheim.
 Tafel 29. Kämpfe der Keiler. Aufn. Schrammen-Hildesheim.
 Tafel 30. Siebenschläfer. Aufn. Fischer-Braunschweig.
 Tafel 31. Ausschlüpfende Blindschleichen. Aufn. Schrammen-Hildesheim.
 Tafel 32. Lanzenspitzen und Dolch aus Feuerstein. Aufn. Piehsch.
 Tafel 33. Steinzeitliche Mahlplatte mit Quetschstein. Aufn. Piehsch.
 Tafel 34. Bronzezeitlicher Depotfund, Henersum. Aufn. Piehsch.
 Tafel 35. Lunula (goldener Halschmuck), Schulenburg. Aufn. Piehsch.
 Tafel 36. Hügelgräber der Bronzezeit, Osterholz bei Burgstemmen. Aufnahme Barner.
 Tafel 37. Frauenschmuck aus Bronze, Hügelgrab im Schierenberg. Zeichnung Goethert.
 Tafel 38. Männer- und Frauentracht der Bronzezeit.
 Tafel 39. Germanischer Krieger der Eisenzeit. Aufn. Provinzial-Museum Hannover.
 Tafel 40. Urne und Beigefäß eines eisenzeitl. Grabes, Zimmer, Kr. Alfeld.
 Tafel 41. Bronzefahle, Freden, Kr. Alfeld. Aufn. Prov.-Museum Hannover.
 Tafel 42. Wall und Graben der Burg an der Beusterquelle. Aufn. Barner.
 Tafel 43. Plan der Burg an der Beusterquelle. Nach Schuchhardt.
 Tafel 44. Herrenhaus der Bock von Wülfingen in Gronau. Aufn. Breiner.
 Tafel 45. Thie-Binde im „Hohen Felde“ nördlich von Hemmendorf. Aufnahme Piehsch.
 Tafel 46. Spiegelberger Kapelle. Aufn. Piehsch.
 Tafel 47. Grabstein der Gräfin Anna von Spiegelberg. Aufn. Barner.
 Tafel 48. Burg Lauenstein. Nach einem alten Kupferstich.
 Tafel 49. Jacob Lampe (Lampadius).
 Tafel 50. Tor der gräflich-spiegelbergischen Burg zu Coppenbrügge. Aufnahme Piehsch.
 Tafel 51. Grabstein, Salzhemmendorf. Aufn. Barner.
 Tafel 52. Siegel der Stadt Gronau und des Fleckens Elze.
 Tafel 53. Siegel der Stadt Wallensen, der Flecken Salzhemmendorf, Hemmendorf, Lauenstein, Eime, Coppenbrügge.
 Tafel 54. Schloß Brüggen. Aufn. Albrecht-Northheim.
 Tafel 55. Gronau um 1840. Nach einem Stich von C. Pauer.
 Tafel 56. Bronzebeimer aus Empne. Aufn. Provinzial-Museum Hannover.
 Tafel 57. Rheden, Kirchturm. Aufn. Breiner.
 Tafel 58. Rheden, Seitenportal der Kirche. Aufn. Piehsch.
 Tafel 59. Mählerten, Chorraum. Aufn. Piehsch.
 Tafel 60. Oldendorf, Apsis. Aufn. Piehsch.
 Tafel 61. Feldderge, Triumphkreuz. Aufn. Provinzial-Museum Hannover.
 Tafel 62. Abendmahlsstisch in Gronau. Aufn. Breiner.
 Tafel 63. Eberholzen, Wehbuchblatt. Aufn. Piehsch.

- Tafel 46. Heinum, Außennische der Kapelle. Aufn. Piehsch.
 Tafel 47. Sibbesse, Glode von 1353. Aufn. Piehsch.
 Tafel 48. Nordstemmen, Altarauffatz. Aufn. Prov.-Museum Hannover.
 Tafel 49. Spiegelberg, Pietà. Aufn. Provinzial-Museum Hannover.
 Tafel 50. Nienstedt, Predella. Aufn. Piehsch.
 Tafel 51. Oldendorf, Kanzelaltar. Aufn. Piehsch.
 Tafel 52. Deinsen, Taufstein. Aufn. Piehsch.
 Tafel 53. Kloster Haus Escherde. Aufn. Piehsch.
 Tafel 54. Weibsbischof Adami.
 Tafel 55. Generalsuperintendent Gesenius.
 Tafel 56. Poppenburg, Altar. Aufn. Piehsch.
 Tafel 57. Pehe, Volksschule. Aufn. Piehsch.
 Tafel 58. Gronau, Spiel- und Sportplatz. Aufn. Piehsch.
 Tafel 59. Eime, Turnhalle. Aufn. Piehsch.
 Tafel 60. Banteln, Bad „Jahn“. Aufn. Piehsch.
 Tafel 61. Gronau, Kreismittelschule. Aufn. Breiner.
 Tafel 62. Naturwissenschaftlicher Unterrichtsraum der Kreismittelschule. Aufn. Breiner.
 Tafel 63. Gräfl. v. Bennigsen'sche Mühle, Banteln. Aufn. Breiner.
 Tafel 64. Gräfl. v. Bennigsen'sche Mühle, Walzenstühle. Aufn. Breiner.
 Tafel 65. Weberei Schneider u. Hesse, Lauenstein. Zettelmaschine und Webstuhl. Aufn. Piehsch.
 Tafel 66. Kalksteinbrüche Marienhagen. Gesamtansicht und Steinbruchbetrieb. Aufn. Breiner.
 Tafel 67. Kalkwerk Marienhagen. Düngelalkmühle in Banteln. Aufnahme Breiner.
 Tafel 68. Duinger Steinzeugwerk. Röhrenpresse. Aufn. Barner.
 Tafel 69. Gewerkschaft Humboldt, Wallensen. Brikkettpresse. Aufn. Piehsch.
 Tafel 70. Papierfabriken Alfeld-Gronau. Papiermaschine in Gronau. Aufnahme Breiner.
 Tafel 71. Tafel 63 und 64. Gronauer und Hamelner Notgeld.

Karten.

1. Das Land zwischen Hildesheimer Wald und Jth. 1 : 100 000.
 2. Karte der Pflanzengesellschaften zwischen Hildesheimer Wald und Jth. 1 : 100 000.
 3. Karte zur Geschichte des Landes zwischen Hildesheimer Wald und Jth. 1 : 100 000.
-